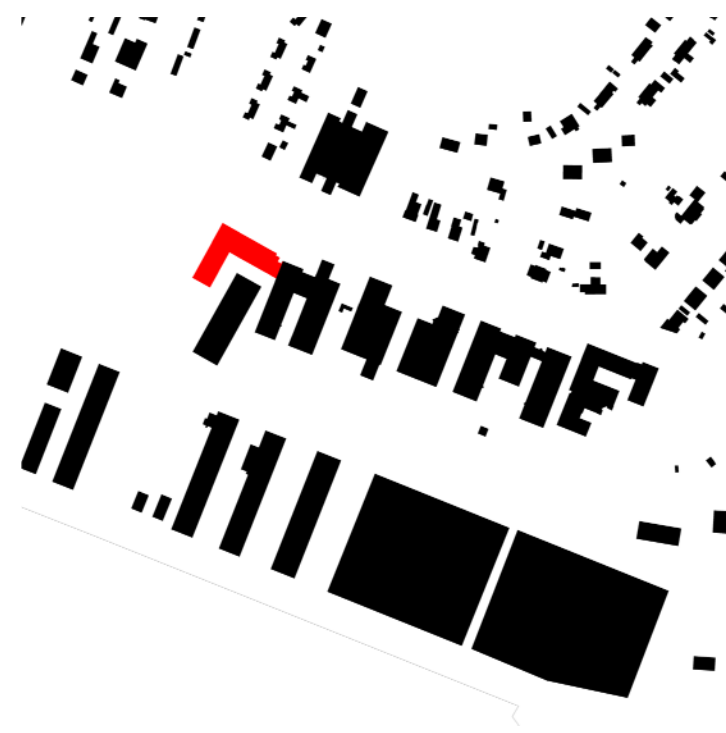




# COHERENT Lasergroup

Erweiterung des Technikzentrums Lübeck für die COHERENT Lasergroup GmbH, Seelandstraße 9, 23569 Lübeck



Auftraggeberin,  
Projektentwicklung: **KWL**, KWL GmbH, Lübeck

Projektmanagement: Hauke Guttenberg, Dipl. Ing. Architekt DVP (KWL)

Architekt: Ziebell & Partner GmbH, Lübeck

Tragwerksplanung: AWB Ingenieure GbR, Lübeck

Haustechnik: Thomas Hornecker, Dipl. Ing., Lübeck  
Henning Harms, Dipl. Ing., Lübeck

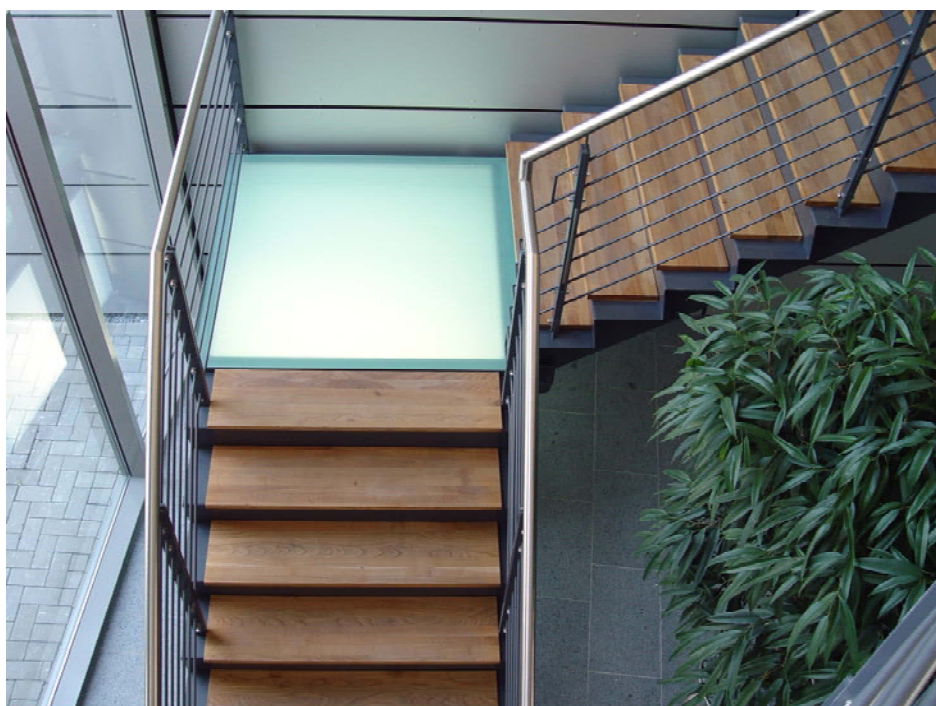
Planungszeitraum: 02/ 2001 – 01/ 2002  
Ausführungszeitraum: 02/ 2002 – 02/ 2003

Bruttogrundfläche BGF: 2.767 qm  
Bruttorauminhalt BRI: 9.747 cbm

Kosten (KG 100 – 700): netto 4.880.000 Euro

Das Technikzentrum Lübeck TZL wurde 1986 mit dem Ziel gegründet, Unternehmern und Gründern Raum, Service und Netzwerke zu bieten. Seitdem konnten zahlreiche Projekte realisiert werden. In 200 Firmengründungen wurden 1.500 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Mittlerweile arbeitet das TZL an drei Standorten in Lübeck und agiert als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Die mehr als 80 Gesellschafter aus der Lübecker Wirtschaft zielen in ihrem Engagement nicht auf betriebswirtschaftlichen Gewinn, sondern auf die Entwicklung von Ideen und Innovation im Transfer- und Gründerbereich.



Die Firma Coherent ist ein weltweit führender Hersteller von Lasern und optischen Komponenten für industrielle und wissenschaftliche Anwendungen. Das Unternehmen mit Stammhaus in Kalifornien/ USA verbindet Innovation mit Erfahrung. Seit mehr als 40 Jahren setzen Coherent-Produkte regelmäßig neue Standards.

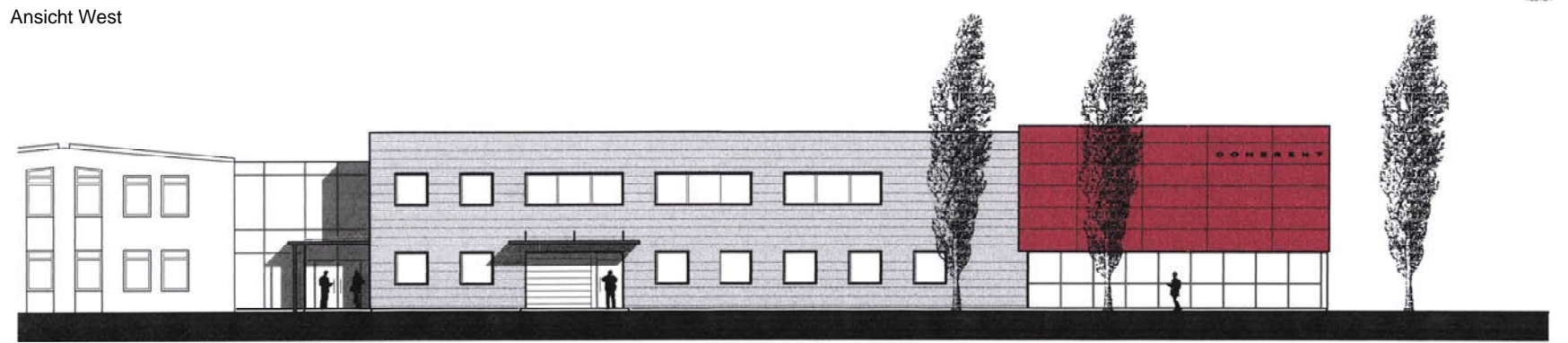
Im Technikzentrum Lübeck an der Seelandstraße nutzte Coherent zunächst Räume in einem Bestandsobjekt, das an der westlichen Grundstücksgrenze lag. Sehr bald entwickelte die Firma weiteren Bedarf an Raum und Ausstattung. Um Coherent als bedeutende Firma Lübecks zu unterstützen und am Standort des TZL zu halten, erwarb KWL in 2001 das angrenzende Grundstück und entwickelte nach den Erfordernissen des Nutzers einen Erweiterungsbau, der sich unmittelbar an den TZL-Gebäudebestand anschließt. Die Räume im Altbau können so weiter genutzt werden.

Die Erweiterung erfolgte als zweigeschossiger Anbau. Die Produktions- und Betriebsabläufe wurden trotz der vorhandenen Raum- und Gebäudestruktur ideal organisiert. Es ist gelungen, auf engem Raum ein haustechnisches Konzept mit hohen Anforderungen zu entwickeln. Für die Produktion sensibler optischer Geräte wurden zwei großflächige Reinräume realisiert.

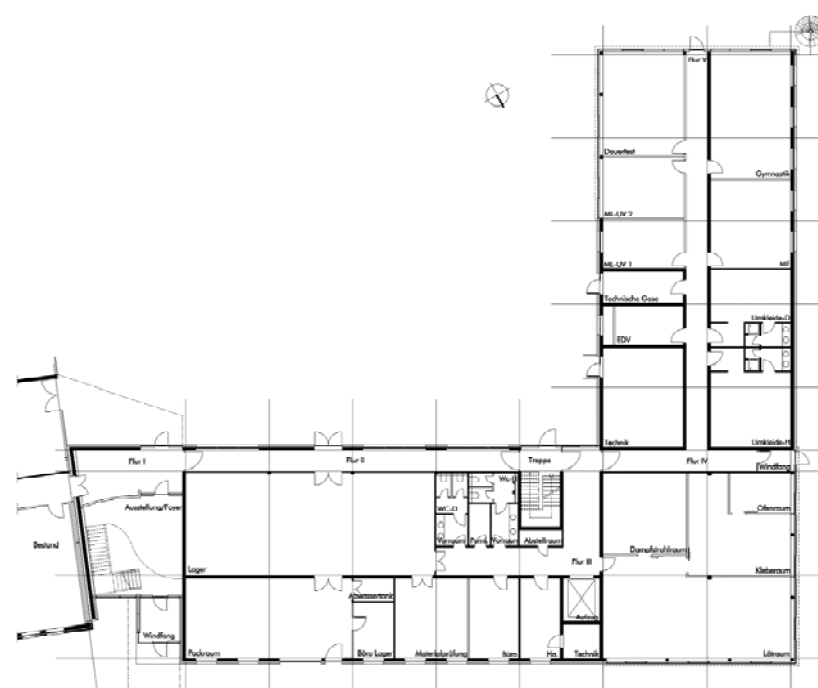
Der Entwurf und die Gestaltung des Gebäudes orientieren sich an den Stilmitteln der klassischen Moderne. So ist den Planern mit geringem Aufwand eine anspruchsvolle Architektur gelungen für den sonst nicht selten vernachlässigten Gewerbebau.



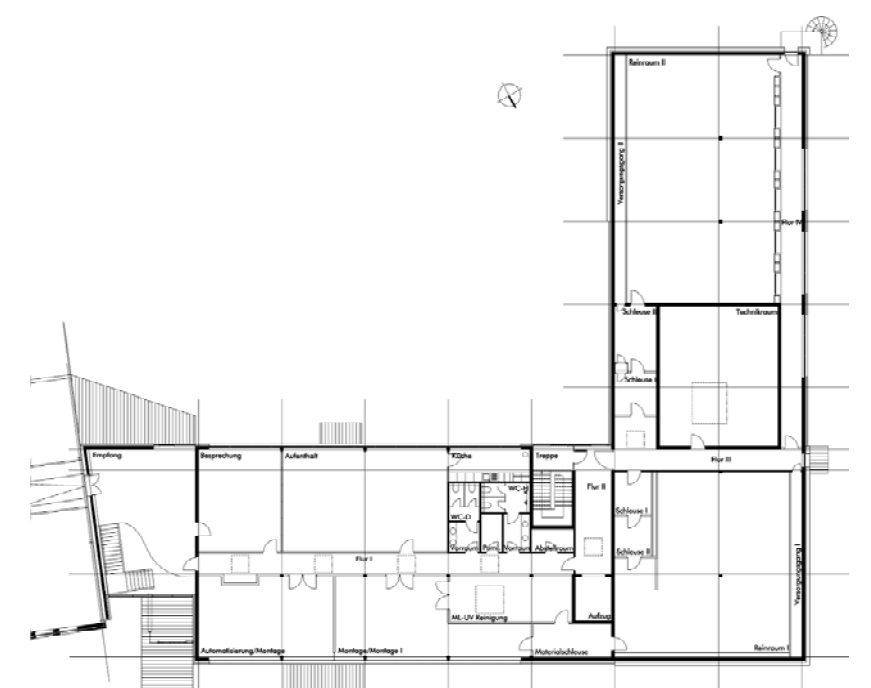
Ansicht West



Ansicht Nord (Seelandstraße)



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss